

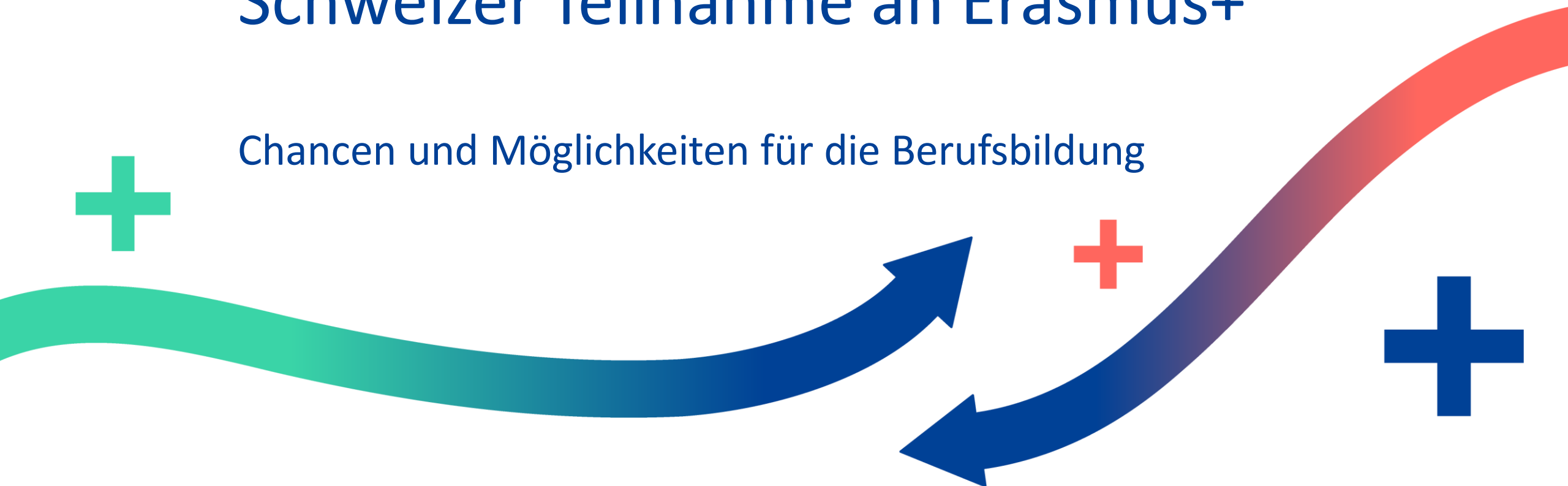
etia

Austausch und Mobilität
Echanges et mobilité
Scambi e mobilità
Exchange and mobility

move

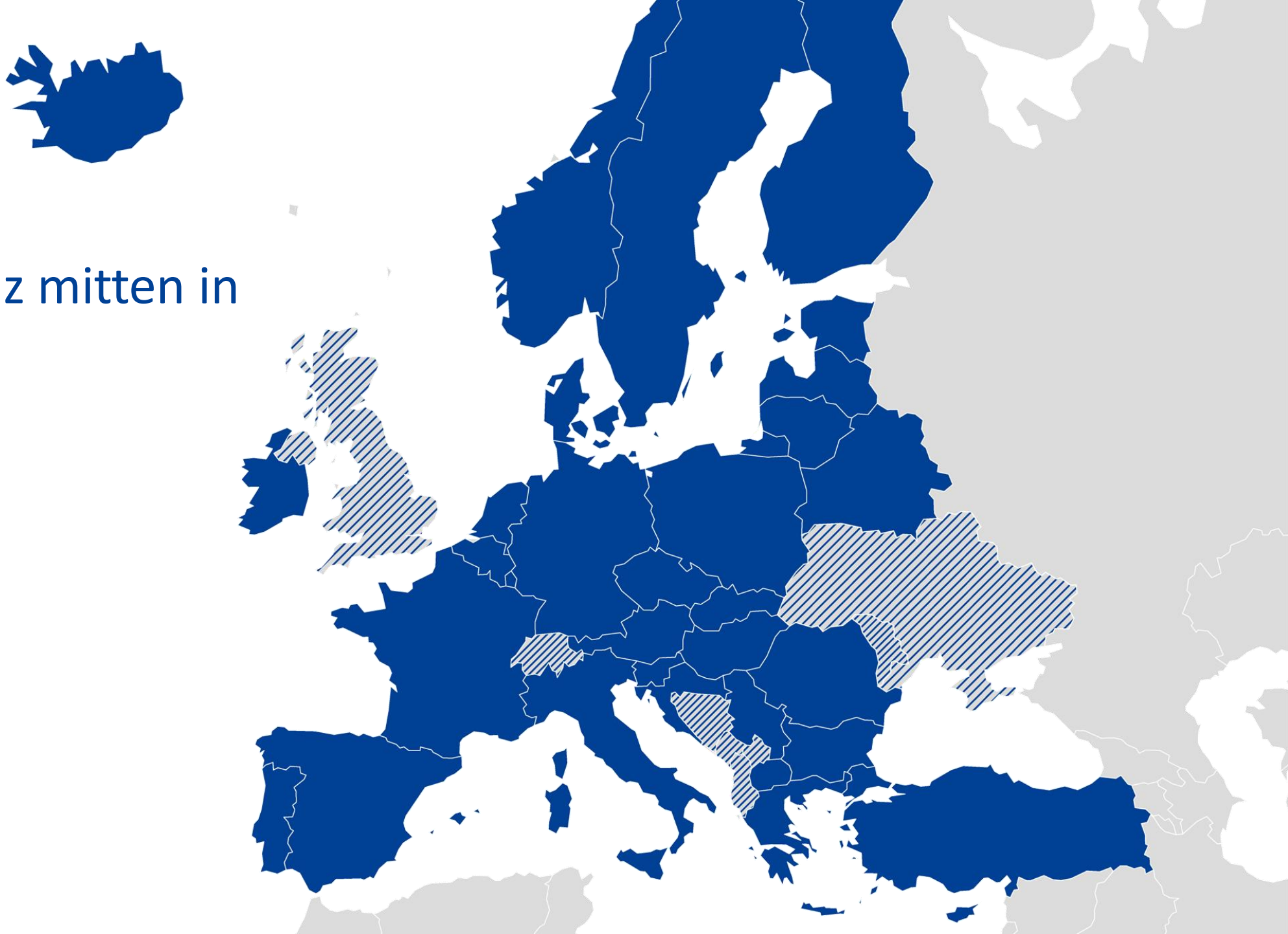
Schweizer Teilnahme an Erasmus+

Chancen und Möglichkeiten für die Berufsbildung



Herbsttagung SDK – SKKBS | Bern, den 11. September 2026

Die Schweiz mitten in Europa

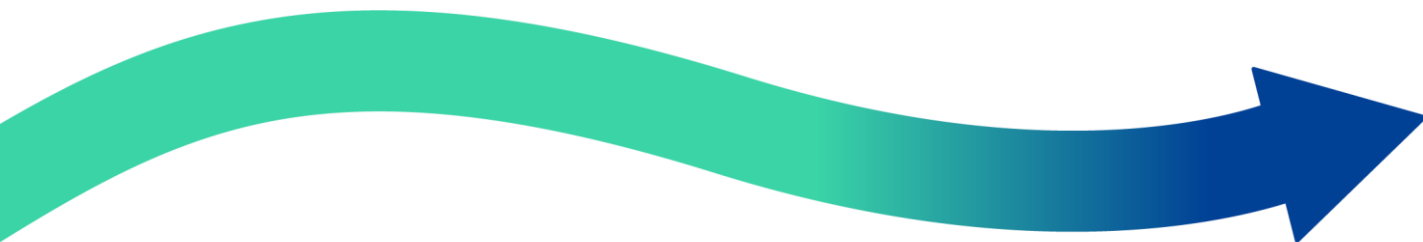


Erasmus+ stärkt die Berufsbildung – und den Standort Schweiz

Für Berufsfachschulen konkret:

- ▶ **Internationale Berufserfahrung** für Lernende und Fachkräfte
- ▶ Zugang zu **europäischen Innovations- und Branchennetzwerken**
- ▶ **Internationale Projekte koordinieren** – nicht nur daran teilnehmen
- ▶ Kooperation zwischen **Berufsfachschulen, Unternehmen und Forschung**
- ▶ **CoVE-Partnerschaften** fördern Innovation, Digitalisierung und Transformation

Mobilität ist der Einstieg. Kooperation ist der strategische Hebel.



Was ist Erasmus+?



Lernmobilitäten für
Jugendliche in Ausbildung
und Bildungspersonal



strategische
Bildungszusammenarbeit



Austausch und Zusammenarbeit in
Europa und darüber hinaus



weltweit grösstes
Bildungsprogramm, ein Label



Alle Bildungsstufen: Schulbildung,
Hochschulbildung, Berufsbildung
und Erwachsenenbildung plus ausserschulische
Jugendarbeit und Sport

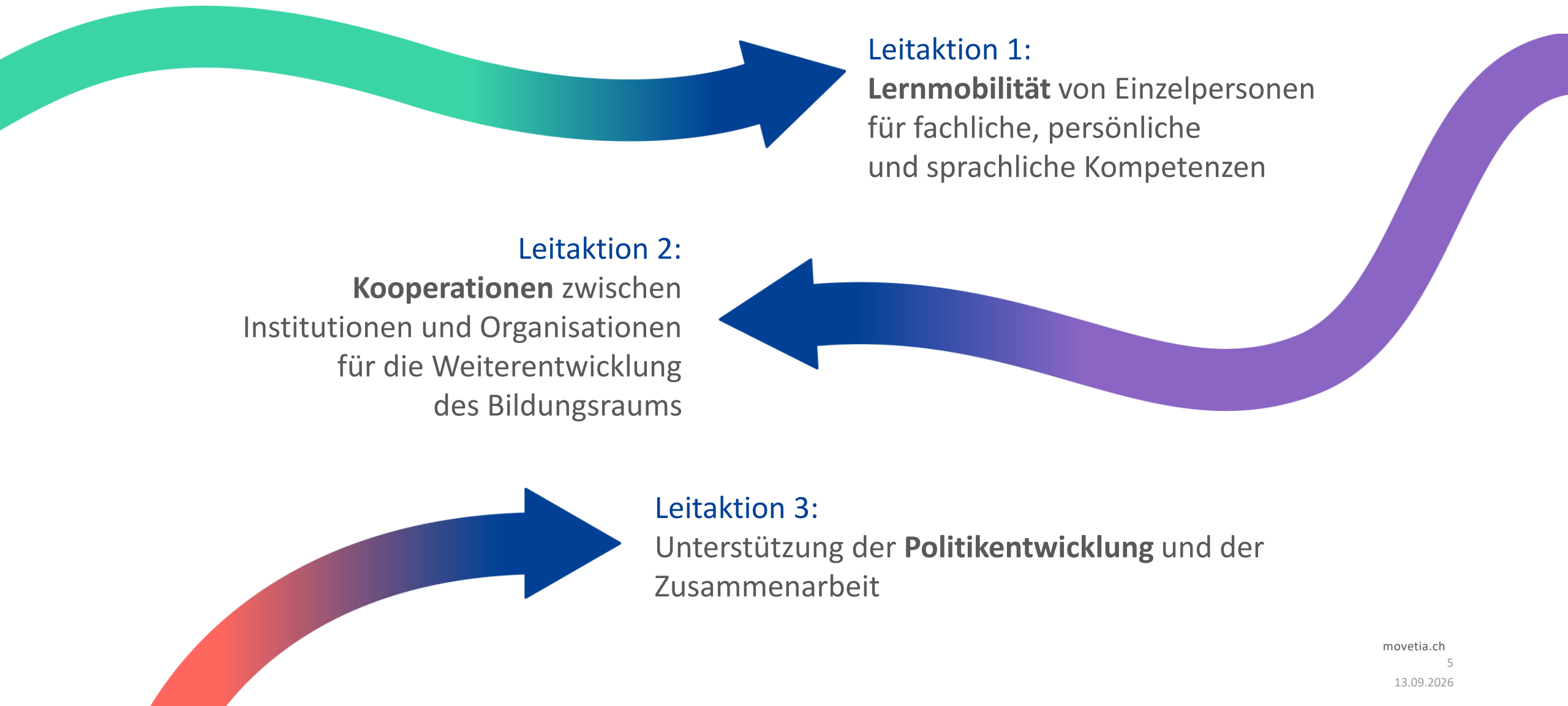


26 Milliarden Euro (2021–2027)



33 (35:-) teilnehmende Länder

Was fördert Erasmus+?



Leitaktion 1:

Lernmobilität von Einzelpersonen für fachliche, persönliche und sprachliche Kompetenzen

Leitaktion 2:

Kooperationen zwischen Institutionen und Organisationen für die Weiterentwicklung des Bildungsraums

Leitaktion 3:

Unterstützung der **Politikentwicklung** und der Zusammenarbeit

Was bedeutet die Assoziierung für Movetia und die Schweizer Akteure?

Schweizer Akteure



haben uneingeschränkten Zugang zu Angeboten, Tools und Netzwerken



können selber Projekte initiieren und leiten



können sich um zentral durch die EC verwaltete Aktivitäten bewerben



sind vollwertige Partner, können mitreden und -gestalten

Movetia



ist offizielle E+ Nationalagentur und Ansprechpartner der Kommission



bleibt Ansprechpartner für die Schweizer Akteure und unterstützt diese



verwaltet die Programmmittel für die Schweiz

Aktuelles CH Portfolio

keine Förderung von Aktivitäten im Sport!

CH-Lösung

Erasmus+

Mobilität

Inter-
nationale
Partner-
schaften

Partnerships
for **Cooperation**

Cooperation
Partnerships

Partnerships
for **Innovation**

Alliances
for
Innovation

Partnerships
for **Excellence**

European
Universities

Centres of
Vocational
Excellence

Support to
Policy Development

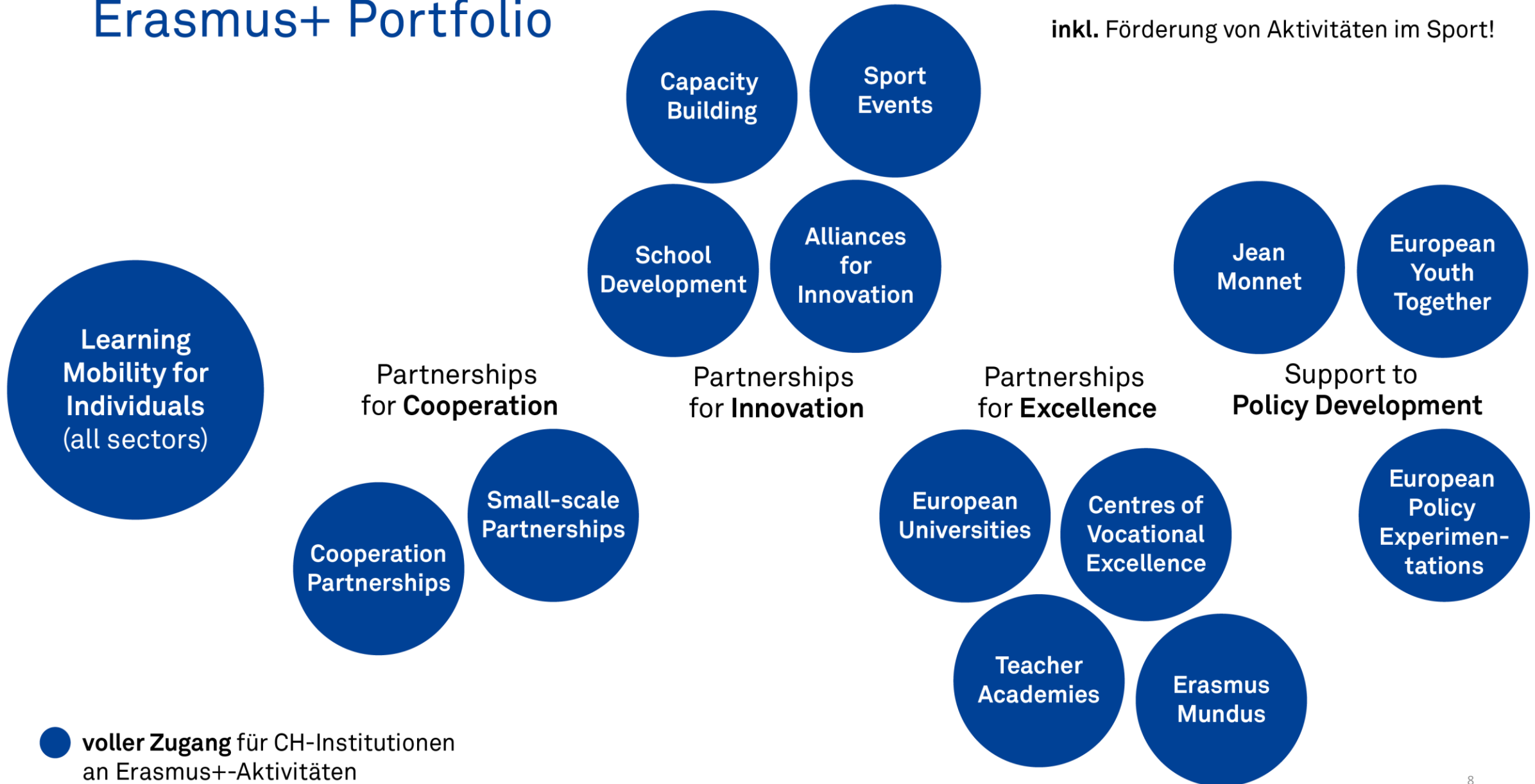
European
Youth
Together

European
Policy
Experiments

 eingeschränkter Zugang für
CH-Institutionen an Erasmus+-Aktivitäten

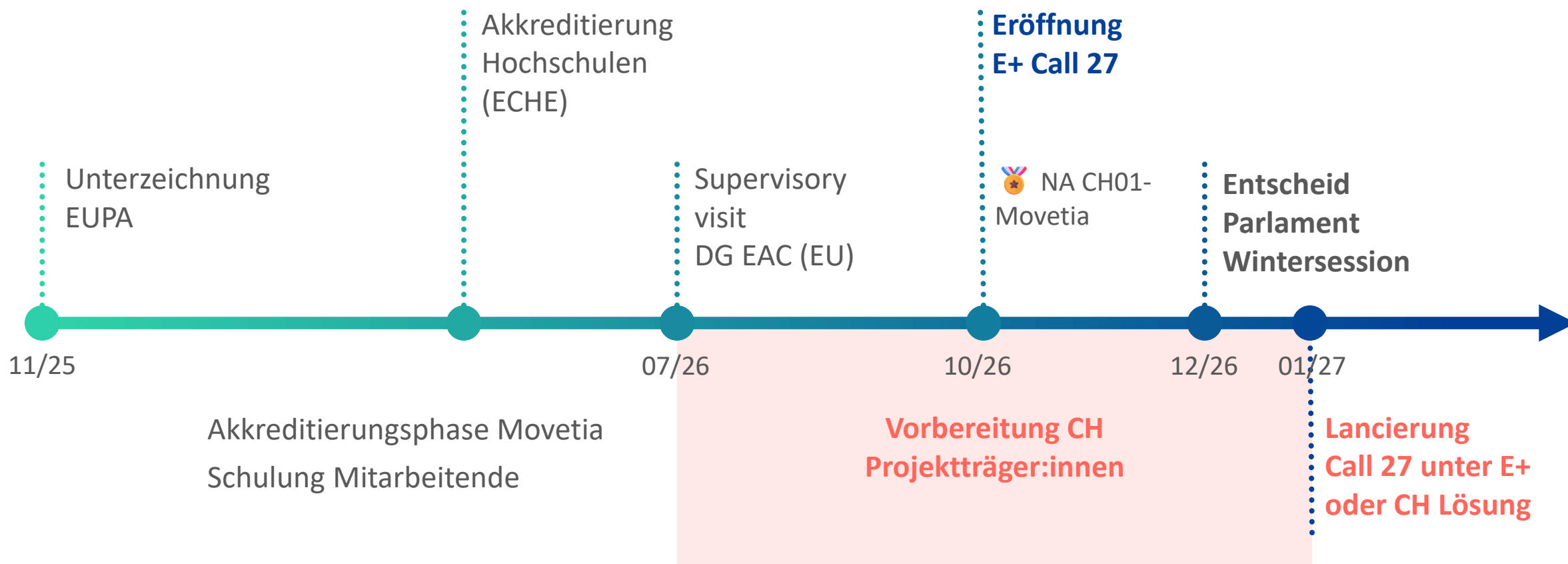
Erasmus+ Portfolio

inkl. Förderung von Aktivitäten im Sport!



● voller Zugang für CH-Institutionen an Erasmus+-Aktivitäten

Timeline und Planung Vorbereitung



Was die neue EHB-Studie zeigt

Internationalisierung der Schweizer Berufsbildung: zentrale Erkenntnisse:

- ▶ Schweizer Berufsbildung hat ein grosses Potenzial – **noch wenig Mobilitäten und internationale Partnerschaften**
- ▶ Die grössten Hürden sind **administrativer Aufwand, KMU-Logik und die Wahrnehmung von Internationalisierung als Zusatzaufwand**
- ▶ Der grösste Hebel liegt nicht nur in der Mobilität, sondern in **Kooperationen, Netzwerken und strategischer Schulentwicklung**
- ▶ Empfohlen werden flexible Formate, stärkere Unterstützungsstrukturen und ein schrittweiser Aufbau von Partnerschaften

Mobilität ist der Einstieg. Kooperation ist der strategische Hebel.

Zur Studie



EHB / SFUVET
Lambrechts & Graf, 2026
QR-Code scannen

Take Aways



Internationale Erfahrung stärkt Fachkräfte

Lernende entwickeln Kompetenzen, die in einer globalisierten Wirtschaft gefragt sind.

Erasmus+ vernetzt die Berufsbildung mit Europa

Schulen, Unternehmen und Branchen werden Teil europäischer Innovationsnetzwerke.

Kooperation fördert Innovation

Gemeinsame Projekte ermöglichen den Austausch von Best Practices und neuen Ausbildungsmodellen.

Die Wirtschaft profitiert direkt

Unternehmen gewinnen Fachkräfte mit internationaler Erfahrung und höherer Anpassungsfähigkeit.



Internationale Vernetzung stärkt den Standort Schweiz

Ein aktives Engagement in europäischen Programmen erhöht Wettbewerbsfähigkeit und Sichtbarkeit des dualen Systems.